

RADTOUREN

München-Regensburg-Prag



Besonderheit: Die elegante Radverbindung zwischen zwei europäischen Metropolen
Länge: 450 km
Start und Ziel: München und Prag
Steigung: teilweise Flussradweg - mittlere Steigungen
Wegequalität: gut (teilweise asphaltiert)



Kommend folgt man dem Isarradweg bis Marzling. Ab dort geht es auf dem Abens-Radweg durch die Hallertau bis zum Donauradweg. Entlang der Strecke locken viele Freizeitangebote und Veranstaltungen.

Isarradweg



Besonderheit: Radeln in den schattigen Isarauen von der Quelle bei Scharnitz bis zur Mündung bei Deggendorf
Länge: 290 km
Start und Ziel: Scharnitz und Deggendorf
Steigung: keine bis geringe Steigungen
Wegequalität: gut (nicht asphaltiert)
 Bayernetz für Radler (www.bayerninfo.de/rad)



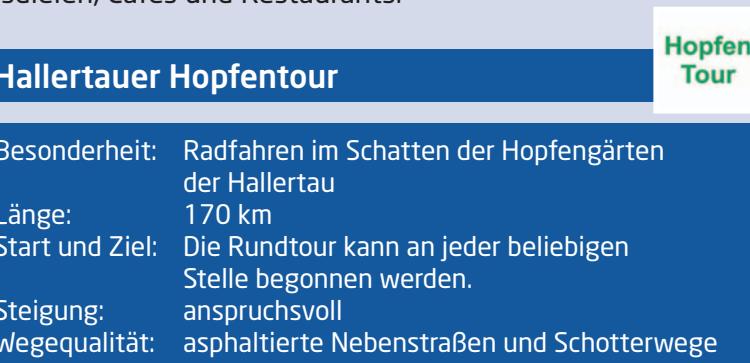
Von München kommend erreichen Sie den Landkreis Freising kurz nach Garching und finden sich wieder in einer üppigen Vegetation. Der Auwald zieht sich durch den gesamten Landkreis von Eching bis Moosburg und ist reich an Pflanzen und Tieren. Direkt am Isarradweg liegen die mittelalterlichen Altstädte von Freising und Moosburg, die zu einer kurzen Rast in einem der vielen Cafés und Restaurants einladen. Es lohnt sich ein Besuch des Domberges im Freising, der das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt ist. Von Naturschutz bei Hangenham hat man einen wunderbaren Ausblick auf die Isar. Weitere Informationen finden Sie unter www.isarradweg.de. Der Isarradweg ist Teil der großen Nord-Süd-Durchquerung von der Ostsee nach Oberbayern des Radnetzes Deutschland mit der Nummer 11.



Ammertal-Amper-Radweg
Besonderheit: Ein familienfreundlicher Fernradweg von den Ammerquellen bis zur Ampermündung
Länge: 195 km
Start und Ziel: Oberammergau und Moosburg an der Isar
Steigung: Flussradweg - geringe Steigungen
Wegequalität: sehr gut (größtenteils asphaltiert)
 Bayernetz für Radler (www.bayerninfo.de/rad)



Dieser Radweg beginnt an den Quellen der Ammer bei Oberammergau und mündet bei Moosburg a. d. Isar auf den Isarradweg. Im Landkreis Freising führt der Radweg durch das landschaftlich reizvolle Amptal, das sich ideal zum Radfahren eignet. Der Weg schlängelt sich auf weinig befahrenen, asphaltierten Straßen durch das Tal, mal näher am Fluss, mal weiter entfernt davon. Kurz nach Langenbach lohnt ein Absteckre nach Haag a. d. Amper zu einem der schönsten Biergärten Bayerns, bevor man die Stadt Moosburg a. d. Isar erreicht. Hier bietet sich ein längerer Aufenthalt an mit Besuch des Freibades, des Münters St. Kastulus und der romantischen Altstadt mit den vielen Eisdielen, Cafés und Restaurants.



Hallertauer Hopfentour
Besonderheit: Radfahren im Schatten der Hopfengärten der Hallertau
Länge: 170 km
Start und Ziel: Die Rundtour kann an jeder beliebigen Stelle begonnen werden.
Steigung: anspruchsvoll
Wegequalität: asphaltierte Nebenstraßen und Schotterwege



Damit ausreichend Zeit bleibt für Besichtigungen und Biergärten am Weg, wird empfohlen, für die Hopfentour drei bis fünf Tage einzuplanen. Im Markt Nandlstadt zum Beispiel lädt das Waldbad zu einer Erfrischung ein und auch die Marktstraße mit dem Rathaus lohnt sich für einen Stopp. Ab Nandlstadt besteht die Möglichkeit auf dem Abens-Radweg in Richtung Freising weiterzufahren. Weiter auf der Hopfentour lohnt sich an Reichtertshausen ein kleiner Absteckre nach Au in der Hallertau, um dort die Auer Brauerei zu besichtigen. Der Radweg führt vorbei an Hopfengärten und bietet zu jeder Jahreszeit interessante Erlebnisse rund um das Grüne Gold Hopfen. www.hopfenhallertau.de

Amper-Altmühl-Radweg



Besonderheit: Radeln vom Landkreis Freising bis ins Altmühlatal 122 km
Länge: 122 km
Start und Ziel: Allershausen und Döllnstein
Steigung: mittlere Steigungen
Wegequalität: Schotterwege (teilweise asphaltiert)
 Bayernetz für Radler (www.bayerninfo.de/rad)

Dieser 450 km lange Fernradweg führt auf weitgehend verkehrsfreien Wegen von der Herzogstadt München über die alte Reichsstadt Regensburg bis in die Goldene Stadt Prag. Im Landkreis Freising führt die Route durch die Flusstäler der Isar und der Abens und ist daher auch für ungeübte Radfahrer geeignet. Aus München kommend folgt man dem Isarradweg bis Marzling. Ab dort geht es auf dem Abens-Radweg durch die Hallertau bis zum Donauradweg. Entlang der Strecke locken viele Freizeitangebote und Veranstaltungen.

drei Heiligenfiguren und einer Muttergottes im Rosenkranz über dem Eingang. Bereits kurz nach Paunzhausen verlässt dieser Radweg den Landkreis Freising und führt über Schrobenhausen und Neuburg an der Donau zur Altmühl.

Abens-Radweg



Besonderheit: Radeln in den schattigen Isarauen von der Quelle bei Scharnitz bis zur Mündung bei Deggendorf
Länge: 290 km
Start und Ziel: Scharnitz und Deggendorf
Steigung: keine bis geringe Steigungen
Wegequalität: gut (nicht asphaltiert)
 Bayernetz für Radler (www.bayerninfo.de/rad)

Von München kommend erreichen Sie den Landkreis Freising kurz nach Garching und finden sich wieder in einer üppigen Vegetation. Der Auwald zieht sich durch den gesamten Landkreis von Eching bis Moosburg und ist reich an Pflanzen und Tieren. Direkt am Isarradweg liegen die mittelalterlichen Altstädte von Freising und Moosburg, die zu einer kurzen Rast in einem der vielen Cafés und Restaurants einladen. Es lohnt sich ein Besuch des Domberges im Freising, der das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt ist. Von Naturschutz bei Hangenham hat man einen wunderbaren Ausblick auf die Isar. Weitere Informationen finden Sie unter www.isarradweg.de. Der Isarradweg ist Teil der großen Nord-Süd-Durchquerung von der Ostsee nach Oberbayern des Radnetzes Deutschland mit der Nummer 11.

anschließend das Amptal. Vorbei an Hopfenstangen und durch kleine Ortschaften hindurch kommen wir nach Nandlstadt, welches sich mit den Bürgerhäusern und der Gastronomie für eine Pause anbietet. In Tegernbach, einem kleinen Ort zwischen Nandlstadt und Riedelzhausen, kann man sich im Freibad erfrischen. Kurz vor der Landkreisgrenze steht man bei Riedelzhausen auf eines der bekanntesten Fahrradtziele in der Hallertau, die Brünkkapelpe, in der ein Gnadenbild der Mutter Gottes gefunden worden sein soll.

Wasserweg



Besonderheit: Mit dem Fahrrad die Trinkwasserversorgung erkunden
Länge: 63 km
Start und Ziel: Rundtour ab Neufahrn
Steigung: geringe bis mittlere Steigungen
Wegequalität: Schotterwege und asphaltierte Nebenstraßen
 Bayernetz für Radler (www.bayerninfo.de/rad)

Dieser Radweg beginnt an den Quellen der Ammer bei Oberammergau und mündet bei Moosburg a. d. Isar auf den Isarradweg. Im Landkreis Freising führt der Radweg durch das landschaftlich reizvolle Amptal, das sich ideal zum Radfahren eignet. Der Weg schlängelt sich auf weinig befahrenen, asphaltierten Straßen durch das Tal, mal näher am Fluss, mal weiter entfernt davon. Kurz nach Langenbach lohnt ein Absteckre nach Haag a. d. Amper zu einem der schönsten Biergärten Bayerns, bevor man die Stadt Moosburg a. d. Isar erreicht. Hier bietet sich ein längerer Aufenthalt an mit Besuch des Freibades, des Münters St. Kastulus und der romantischen Altstadt mit den vielen Eisdielen, Cafés und Restaurants.

Hallertauer Hopfentour
Besonderheit: Radfahren im Schatten der Hopfengärten der Hallertau
Länge: 170 km
Start und Ziel: Die Rundtour kann an jeder beliebigen Stelle begonnen werden.
Steigung: anspruchsvoll
Wegequalität: asphaltierte Nebenstraßen und Schotterwege

Damit ausreichend Zeit bleibt für Besichtigungen und Biergärten am Weg, wird empfohlen, für die Hopfentour drei bis fünf Tage einzuplanen. Im Markt Nandlstadt zum Beispiel lädt das Waldbad zu einer Erfrischung ein und auch die Marktstraße mit dem Rathaus lohnt sich für einen Stopp. Ab Nandlstadt besteht die Möglichkeit auf dem Abens-Radweg in Richtung Freising weiterzufahren. Weiter auf der Hopfentour lohnt sich an Reichtertshausen ein kleiner Absteckre nach Au in der Hallertau, um dort die Auer Brauerei zu besichtigen. Der Radweg führt vorbei an Hopfengärten und bietet zu jeder Jahreszeit interessante Erlebnisse rund um das Grüne Gold Hopfen. www.hopfenhallertau.de

In der Nähe von Kranzberg verlässt die Tour das Amptal, nachdem sie mehrere sehenswerte Kirchen passiert hat, unter anderem die barocke Pfarrkirche St. Laurentius in Haag a. d. Amper, die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Zolling mit ihrem einzigartigen Rokokoturm und einer sehenswerten Lourdesmadonna in einer Grotte sowie die Pfarrkirche St. Josef in Allershausen.

Hallertautour



Besonderheit: Radeln vom Landkreis Freising bis ins Altmühlatal 122 km
Länge: 122 km
Start und Ziel: Allershausen und Döllnstein
Steigung: mittlere Steigungen
Wegequalität: Schotterwege (teilweise asphaltiert)
 Bayernetz für Radler (www.bayerninfo.de/rad)

Von der Amper bei Allershausen aus fängt die Hallertautour an. Der Radweg durch die Flusstäler der Ilm, der Paar und der Donau bis ins ländliche Altmühlatal. Ganz zu Beginn der Strecke lohnt sich ein Stopp in Allershausen an der Pfarrkirche St. Josef mit der auffälligen Westfassade mit reicher Gliederung sowie

Hopfengärten. In Enzelhausen kann man noch den Bahndamm des ehemaligen Hollädauer Bockerls erkennen, das bis in die 70er Jahre dort regelmäßig verkehrte und früher Tausende Arbeiter zum Hopfenpflücken in die Hollädau brachte.

Oxenweg



Besonderheit: Auf den Spuren des ungarischen Graurinds
Länge: 47 km
Start und Ziel: Töttingerried bis Allershausen
Steigung: leichte Steigungen
Wegequalität: Schotterwege (teilweise asphaltiert)
 Bayernetz für Radler (www.bayerninfo.de/rad)

Der Abens-Radweg zweigt bei Marzling vom Isarradweg ab und schlängelt sich nun in Richtung Nord-Westen hinein in die Hallertau (im Volksmund liebevoll „Hollaedau“ genannt), in das weltberühmte Hopfenanbaugebiet. Der Radweg führt auf wenig befahrene Straßen durch die Gemeinde Langenbach und durchquert

anschließend das Amptal. Vorbei an Hopfenstangen und durch kleine Ortschaften hindurch kommen wir nach Nandlstadt, welches sich mit den Bürgerhäusern und der Gastronomie für eine Pause anbietet. In Tegernbach, einem kleinen Ort zwischen Nandlstadt und Riedelzhausen, kann man sich im Freibad erfrischen. Kurz vor der Landkreisgrenze steht man bei Riedelzhausen auf eines der bekanntesten Fahrradtziele in der Hallertau, die Brünkkapelpe, in der ein Gnadenbild der Mutter Gottes gefunden worden sein soll.

Bockerlradweg



Besonderheit: Auf der Spur des Hallertauer Bockerls
Länge: 32 km
Start und Ziel: Langenbach und Riedelzhausen
Steigung: mittlere Steigungen
Wegequalität: überwiegend asphaltiert
 Bayernetz für Radler (www.bayerninfo.de/rad)

Die Rundtour, die in Neufahrn offiziell startet, kann auch an jedem anderen Punkt der Strecke begonnen werden. Am Rundweg befinden sich mehrere Infotafeln mit wissenschaftlichen Informationen zum jeweiligen Standort. Zu den Standorten zählen die Wasserwerke in Neufahrn, Fahrenhausen und Echert, die Hochbehalter in Ottenburg und Kranzberg, der Wasserturm Lauterbach und das Pumpwerk in Giggenhausen. Der Radler erfährt auf der Tour, wie über 800 Menschen mit Trinkwasser versorgt werden. Das Wasser erleben kann der Radfahrer auf dieser Tour auch in den Isarauen, am Kranzberger See und am Neufahrner Mühlsee. Der Flyer zum Wasserweg kann auf der Homepage des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd unter www.wasserzu.de heruntergeladen werden.

Rundtour Flughafen München - Technik trifft Natur
Besonderheit: Die Rundtour für Technikfans und Familien
Länge: 18 km
Start und Ziel: Die Rundtour kann an jeder beliebigen Stelle begonnen werden.
Steigung: keine Steigungen
Wegequalität: Schotterwege (teilweise asphaltiert)
 Bayernetz für Radler (www.bayerninfo.de/rad)

Der Bockerlradweg verläuft entlang des ehemaligen Streckenverlaufes der Hallertauer Lokalbahn, auch das Hallertauer Bockerl genannt. Die Lokalbahn wurde zwischen 1893 und 1907 gebaut und führte von Wölnach bis nach Enzelhausen und von dort weiter nach Mainburg und nach Langenbach, wo der Anschluss an die Strecke München – Landshut gegeben war. Heute ist nur noch ein kleiner Streckenabschnitt der Bahn in Betrieb zwischen Langenbach und Anglberg, über den das Kraftwerk Anglberg mit Steinkohle versorgt wird. Entlang des Radweges locken viele Freizeitangebote und Sehenswürdigkeiten, wie der Haager und der Anglberger Badeweiher, die sehenswerte Kirche in Zolling, die Hauptstraße und das Rathaus in Nandlstadt, die Schlossbrauerei in Au i. d. Hallertau und die Schimmlerkapelle in Riedelzhausen.

Kirchentour
Besonderheit: Erkunden der interessanten Kirchen am Wegesrand
Länge: 84 km
Start und Ziel: Die Rundtour kann an jeder beliebigen Stelle begonnen werden.
Steigung: leichte bis mittlere Steigungen
Wegequalität: gut (teilweise nicht asphaltiert)
 Bayernetz für Radler (www.bayerninfo.de/rad)

Erding-Freising-Tour



Besonderheit: Das Grüne Gold der Hallertau erleben
Länge: 40 km
Start und Ziel: Die Rundtour kann an jeder beliebigen Stelle begonnen werden.
Steigung: anspruchsvoll bis hügelig
Wegequalität: gut (Radwege u. wenig befahrene Nebenstraßen)
 Bayernetz für Radler (www.bayerninfo.de/rad)

Diese Route verbindet die beiden Kreisstädte Erding und Freising und führt u.a. durch das Erdinger Moos und die herrlichen Isarauen. Startpunkt ist am Kriegerdenkmal in Freising, in unmittelbarer Nähe des Dombergs mit seinen klerikalen und kunsthistorischen Schätzen. Ein Absteckre zum Badegelände

Stoibermühle mit seinem schönen Biergarten lohnt sich immer. Die Tour endet am historischen Schrankenplatz in Erding, München, Schobhausen und Freising, die direkt ins größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet der Welt führt. Von Garching kommend, geht die Route entlang des Isarradweges durch die Stadt Freising. Über Zolling und Attenkirchen bis nach Au i.d.Hallertau verläuft sie überwiegend auf dem Bockerlradweg, bis sie bei Enzelhausen auf der Spange 3 der Hallertauer Hopfentour in Richtung Wölnach weiterfährt.

Kindertour



Besonderheit: Diese Familienradtour ist für Kinder ganz besonders geeignet
Länge: 6,5 km
Start und Ziel: Freising und Naherholungsgebiet Stoibermühle
Steigung: keine Steigungen
Wegequalität: sehr gut
 Bayernetz für Radler (www.bayerninfo.de/rad)

Zwischen 1350 und 1750 wurden jedes Jahr tausende von Graurindern, die „Oxen“, von Viehtriebern aus der ungarischen Puszta nach Bayern getrieben. Mit dem Fleisch der weißgrauen, großwüchsigen Rinder, welches als Besonderheit gilt, sollte der Bedarf der Bevölkerung in den Städten im Süden Deutschlands gedeckt werden. Der Radfahrer folgt den Spuren der ungarischen Graurinder auf der beinahe vergessenen Handels- und Triebroute. Entlang des Weges finden sich Infotafeln, die die Spuren der Graurinder im Dachner Land veranschaulichen. Im Landkreis Freising beginnt der Altbayerische Oxenweg in Allershausen und führt durch Hohenkammer, wo ein Besuch des Wasserschlösschens lockt. Im Landkreis Dachau führt der Radweg entlang des Zeitbaches und des Glonntals vorbei am Wölnach und dann weiter bis nach Enzelhausen.

folgt den Spuren der ungarischen Graur